

Léonora Miano

Eine Grenze bewohnen –
Erinnerung dekolonisieren

Essays

Aus dem Französischen
von Lisa Wegener

w_orten
& meer

Inhalt

| | |
|--|----|
| Schwarze Realitäten in Frankreich | 7 |
| Die unwahrscheinliche Gemeinschaft | 11 |
| 1 Die Geschichte Schwarzer Menschen in Frankreich | 11 |
| 2 Diversität und historische Spannungen | 13 |
| 3 Ähnlichkeiten | 18 |
| Schwarzsein in Frankreich | 22 |
| 1 Regionalismen und Schuld | 22 |
| 2 Bildfabrikation und Selbstermächtigung | 24 |
| 3 Die Leidenschaft für das Schwarze Amerika und die Falle der »Métissage« | 28 |
| Afropea, das innere Territorium | 34 |
| 1 Alles beginnt beim Namen | 34 |
| 2 Der Beginn einer Selbstdefinition | 37 |
| 3 Eine Verortung im Immateriellen | 42 |
| | |
| Die Grenze bewohnen | 47 |
| Wie schreibt sich die Grenze in meine literarische Arbeit ein? | 53 |

Vom Imperativ Grenzen zu überschreiten

Hin zu einer afrophonischen Philosophie 59

Wie mit uns gesprochen wird

Definition der Französischen Welt 63

Den Schmerz verwandeln

Imperativ der Überschreitung 82

Eine überfällige Stimme

103

Den Geist entrassifizieren

107

Den Schmerz benennen

121

Was gesagt werden muss

144

Nachwort des Verlags

156